

# Inhaltsübersicht

Vorwort . . . . .	V
Inhaltsverzeichnis . . . . .	IX
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XXI
<i>Einleitung</i> . . . . .	1
A. Einführung und Problemaufriss . . . . .	1
B. Zum Gang der Untersuchung . . . . .	6
C. Begriffsbestimmungen . . . . .	7
<i>1. Teil: Grundlagen der Strafzumessung</i> . . . . .	19
§ 1 <i>Die Strafzwecke des allgemeinen deutschen Strafrechts</i> . . . . .	21
A. Überblick über die gängigen Strafzwecke . . . . .	22
B. Die Vorgaben des geltenden Rechts . . . . .	56
C. Zwischenergebnis . . . . .	76
§ 2 <i>Die Strafzwecke des Völkerstrafrechts</i> . . . . .	78
A. Die Übertragbarkeit der allgemeinen Strafzwecke auf das Völkerstrafrecht . . . . .	80
B. Spezifisch völkerstrafrechtliche Strafzwecke? . . . . .	154
C. Zwischenergebnis . . . . .	161
§ 3 <i>Die Strafzwecke des Völkerstrafgesetzbuchs</i> . . . . .	163
<i>2. Teil: Der Strafzumessungsvorgang</i> . . . . .	167
§ 4 <i>Die Strafzumessung im deutschen Strafrecht</i> . . . . .	168
A. Die gesetzlichen Strafrahen . . . . .	169
B. Die Festlegung der Strafe innerhalb des gesetzlichen Strafrahmens . . . . .	183
C. Besonderheiten bei der strafzumessungsrechtlichen Behandlung von Makrokriminalität durch deutsche Gerichte . . . . .	249
D. Zwischenergebnis . . . . .	296
§ 5 <i>Die Strafzumessung im Völkerstrafrecht</i> . . . . .	299
A. Das Recht des Internationalen Strafgerichtshofs . . . . .	300
B. Das Recht der Ad-hoc-Strafgerichtshöfe . . . . .	323
C. Das Recht der internationalen Militärgerichtshöfe und der US-Militärgerichte nach dem Zweiten Weltkrieg . . . . .	401

D. Das Recht der hybriden Strafgerichte . . . . .	410
E. Zur Herleitung allgemeiner Rechtsgrundsätze aus staatlichen Rechtsordnungen . . . . .	429
F. Zwischenergebnis: Die Strafzumessung im Völkerstrafrecht . . . . .	430
 3. Teil: Strafzumessung und Völkerstrafgesetzbuch . . . . .	 435
§ 6 <i>Die Strafraumen des Völkerstrafgesetzbuchs</i> . . . . .	436
A. Überblick . . . . .	436
B. Bewertung . . . . .	447
C. Zwischenergebnis: Reformbedarf und Änderungsvorschläge . . . . .	481
§ 7 <i>Der Strafzumessungsvorgang auf Grundlage des Völkerstrafgesetzbuchs</i> . . . . .	486
A. Die Ausrichtung der Strafe an den Strafzwecken . . . . .	486
B. Der Strafzumessungsvorgang auf Grundlage der Spielraumtheorie . . .	488
C. Zwischenergebnis . . . . .	516
 4. Teil: Ergebnisse . . . . .	 519
A. Zusammenfassung . . . . .	519
B. Reformvorschlag und Schlussfolgerungen für die Praxis . . . . .	523
 Literaturverzeichnis . . . . .	 527
Sachregister . . . . .	547

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Inhaltsübersicht . . . . .	VII
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XXI
Einleitung . . . . .	1
A. <i>Einführung und Problemaufriss</i> . . . . .	1
B. <i>Zum Gang der Untersuchung</i> . . . . .	6
C. <i>Begriffsbestimmungen</i> . . . . .	7
I. <i>Völkerstrafrecht</i> . . . . .	7
II. <i>Makrokriminalität</i> . . . . .	9
III. <i>Strafzumessung</i> . . . . .	11
IV. <i>Schuld</i> . . . . .	11
1. Teil: Grundlagen der Strafzumessung . . . . .	19
§ 1 <i>Die Strafzwecke des allgemeinen deutschen Strafrechts</i> . . . . .	21
A. <i>Überblick über die gängigen Strafzwecke</i> . . . . .	22
I. <i>Vergeltung, Sühne und gerechter Schuldausgleich</i> . . . . .	22
1. <i>Grundaussagen</i> . . . . .	22
2. <i>Kritik</i> . . . . .	26
3. <i>Auswirkung auf die Strafzumessung</i> . . . . .	27
II. <i>Spezial- und Generalprävention</i> . . . . .	28
1. <i>Spezialprävention</i> . . . . .	29
a) <i>Grundaussagen</i> . . . . .	29
b) <i>Kritik</i> . . . . .	31
aa) <i>Kritik an der positiven Spezialprävention</i> . . . . .	31
bb) <i>Kritik an der negativen Spezialprävention</i> . . . . .	31
cc) <i>Kritik an der Spezialprävention insgesamt</i> . . . . .	32
c) <i>Auswirkungen auf die Strafzumessung</i> . . . . .	35
2. <i>Generalprävention</i> . . . . .	36
a) <i>Grundaussagen</i> . . . . .	36
b) <i>Kritik</i> . . . . .	38

aa) Fehlen eines Maßstabes zur Begrenzung der Strafe . . . . .	38
bb) Instrumentalisierungsgefahr . . . . .	39
cc) Fehlende empirische Überprüfbarkeit . . . . .	41
dd) Vereinfachtes Täterbild . . . . .	42
ee) Strafhöhe . . . . .	43
c) Auswirkungen auf die Strafzumessung . . . . .	43
III. Die expressiven Straftheorien . . . . .	46
1. Grundaussagen . . . . .	46
2. Kritik . . . . .	48
3. Auswirkungen auf die Strafzumessung . . . . .	50
IV. Vereinigungstheorien: Kombination der Strafzwecke . . . . .	51
1. Überblick . . . . .	51
a) Die vergeltende Vereinigungstheorie . . . . .	51
b) Die rein präventive Vereinigungstheorie . . . . .	54
c) Differenzierung nach Deliktgruppen . . . . .	55
2. Kritik . . . . .	55
3. Auswirkungen auf die Strafzumessung . . . . .	56
B. <i>Die Vorgaben des geltenden Rechts</i> . . . . .	56
I. Anerkennung der Vergeltungstheorie . . . . .	57
II. Anerkennung spezialpräventiver Strafzwecke . . . . .	63
III. Anerkennung generalpräventiver Strafzwecke . . . . .	70
IV. Anerkennung der expressiven Straftheorien . . . . .	73
V. Kombination der Strafzwecke zur vergeltenden Vereinigungstheorie? . . . . .	74
C. <i>Zwischenergebnis</i> . . . . .	76
§ 2 <i>Die Strafzwecke des Völkerstrafrechts</i> . . . . .	78
A. <i>Die Übertragbarkeit der allgemeinen Strafzwecke auf das     Völkerstrafrecht</i> . . . . .	80
I. Vergeltung (gerechter Schuldausgleich) . . . . .	81
1. Das Recht des Internationalen Strafgerichtshofs . . . . .	81
2. Das Recht der Ad-hoc-Strafgerichtshöfe . . . . .	83
3. Das Recht der internationalen Militärgerichtshöfe und der US-amerikanischen Militärgerichte nach dem Zweiten Weltkrieg . . . . .	87
4. Das Recht der hybriden Straferichte und staatliche Rechtsordnungen . . . . .	88
5. Wissenschaftliche Diskussion . . . . .	90
a) Unmöglichkeit eines gerechten Schuldausgleichs . . . . .	91
aa) Differenzierung zwischen Tatbeständen . . . . .	92
bb) Differenzierung zwischen objektivem Unrecht und individueller Vorwerfbarkeit . . . . .	95
cc) Differenzierung zwischen Tätergruppen . . . . .	97

dd) Ergebnis . . . . .	97
b) Gefahr der Verzeichnung des besonderen Unrechtsgehalts von Völkerrechtsverbrechen . . . . .	98
c) Gefahr eines „Martyrer-Effektes“ . . . . .	99
d) Selektive Verfolgung von Völkerrechtsverbrechen . . . . .	99
e) Ungleichgewicht bei der Behandlung von Tätern auf staatlicher und internationaler Ebene . . . . .	100
f) Verfahrensabsprachen . . . . .	102
g) Ergebnis der Diskussion . . . . .	103
6. Zusammenfassung . . . . .	104
II. Spezialprävention . . . . .	105
1. Negative Spezialprävention . . . . .	105
a) Individualabschreckung . . . . .	105
aa) Das Recht des Internationalen Strafgerichtshofs . . . . .	105
bb) Das Recht der Ad-hoc-Strafgerichtshöfe . . . . .	106
cc) Das Recht der internationalen Militärgerichtshöfe und der US-Militärgerichte nach dem Zweiten Weltkrieg . . . . .	108
dd) Das Recht der hybriden Strafgerichte und staatliche Rechtsordnungen . . . . .	109
ee) Wissenschaftliche Diskussion . . . . .	109
(1) Darstellung der Positionen . . . . .	109
(2) Auseinandersetzung . . . . .	111
ff) Zusammenfassung . . . . .	115
b) Sicherung der Gesellschaft . . . . .	115
aa) Das Recht des Internationalen Strafgerichtshofs . . . . .	115
bb) Das Recht der Ad-hoc-Strafgerichtshöfe . . . . .	115
cc) Das Recht der hybriden Strafgerichte und staatliche Rechtsordnungen . . . . .	116
dd) Wissenschaftliche Diskussion . . . . .	117
ee) Zusammenfassung . . . . .	118
2. Positive Spezialprävention . . . . .	119
a) Das Recht des Internationalen Strafgerichtshofs . . . . .	119
b) Das Recht der Ad-hoc-Strafgerichtshöfe . . . . .	120
c) Das Recht der internationalen Militärgerichtshöfe und der US-Militärgerichte nach dem Zweiten Weltkrieg . . . . .	122
d) Das Recht der hybriden Strafgerichte und staatliche Rechtsordnungen . . . . .	122
e) Wissenschaftliche Diskussion . . . . .	123
f) Zusammenfassung . . . . .	128
III. Generalprävention . . . . .	128
1. Negative Generalprävention . . . . .	128
a) Das Recht des Internationalen Strafgerichtshofs . . . . .	128
b) Das Recht der Ad-hoc-Strafgerichtshöfe . . . . .	129
c) Das Recht der internationalen Militärgerichtshöfe und der US-Militärgerichte nach dem Zweiten Weltkrieg . . . . .	132

d) Das Recht der hybriden Strafgerichte und staatliche Rechtsordnungen . . . . .	132
e) Wissenschaftliche Diskussion . . . . .	133
aa) Strafverfolgungsrisiko . . . . .	134
bb) Täterprofil . . . . .	136
cc) Ergebnis der Diskussion . . . . .	140
f) Zusammenfassung . . . . .	140
2. Positive Generalprävention . . . . .	140
a) Das Recht des Internationalen Strafgerichtshofs . . . . .	140
b) Das Recht der Ad-hoc-Strafgerichtshöfe . . . . .	141
c) Das Recht der internationalen Militärgerichtshöfe und der US-Militärgerichte nach dem Zweiten Weltkrieg . . . . .	143
d) Das Recht der hybriden Strafgerichte und staatliche Rechtsordnungen . . . . .	143
e) Wissenschaftliche Diskussion . . . . .	144
f) Zusammenfassung . . . . .	149
IV. Die expressiven Straftheorien . . . . .	149
V. Zwischenergebnis . . . . .	152
B. <i>Spezifisch völkerstrafrechtliche Strafzwecke?</i> . . . . .	154
I. Vergangenheitsbewältigung . . . . .	154
II. Die Individualisierung von Verantwortung . . . . .	158
III. „Desolidarisierung“ der Gesellschaft gegenüber dem Täter . . . . .	159
IV. Zusammenfassung . . . . .	160
C. <i>Zwischenergebnis</i> . . . . .	161
§ 3 <i>Die Strafzwecke des Völkerstrafgesetzbuchs</i> . . . . .	163
2. Teil: Der Strafzumessungsvorgang . . . . .	167
§ 4 <i>Die Strafzumessung im deutschen Strafrecht</i> . . . . .	168
A. <i>Die gesetzlichen Strafrahmen</i> . . . . .	169
I. Der Regelstrafrahmen . . . . .	170
II. Die verschiedenen Möglichkeiten der Strafrahmenverschiebung . . . . .	171
1. Minder schwere und besonders schwere Fälle . . . . .	171
a) Minder schwere Fälle . . . . .	172
aa) Die Position der Rechtsprechung . . . . .	173
bb) Gegenauffassung in der Literatur . . . . .	175
cc) Stellungnahme . . . . .	177
b) Besonders schwere Fälle . . . . .	178
2. Vertypete Milderungsgründe . . . . .	178
3. Das Zusammentreffen von minder schweren Fällen und vertypeten Milderungsgründen . . . . .	180

4. Gesetzliche Konkurrenzregeln . . . . .	180
III. Zwischenergebnis . . . . .	182
B. Die Festlegung der Strafe innerhalb des gesetzlichen Strafrahmens . . . . .	183
I. Die Ausrichtung der Strafe an den Strafzwecken . . . . .	183
1. Die Spielraumtheorie . . . . .	184
2. Die Stellenwerttheorie . . . . .	185
3. Die Theorie der tatproportionalen Strafzumessung . . . . .	188
4. Stellungnahme . . . . .	191
II. Der Strafzumessungsvorgang auf Grundlage der Spielraumtheorie . . . . .	193
1. Die Bestimmung des Schuldrahmens . . . . .	193
a) Die Schuld des Täters (§ 46 Abs. 1 S. 1 StGB) als primärer Bezugspunkt des Schuldrahmens . . . . .	194
aa) „Schuld“ im Sinne des § 46 Abs. 1 S. 1 StGB . . . . .	194
(1) Das Unrecht der Tat als Hauptbezugspunkt . . . . .	197
(2) Die Vorwerfbarkeit als konstitutives Element . . . . .	198
(3) Zusammenfassung . . . . .	200
bb) Die schuldrelevanten Strafzumessungstatsachen . . . . .	200
(1) Die nach § 46 Abs. 2 S. 2 StGB beachtlichen Strafzumessungstatsachen . . . . .	200
(a) Die Beweggründe und Ziele des Täters . . . . .	200
(b) Die Gesinnung des Täters . . . . .	202
(c) Der bei der Tat aufgewendete Wille . . . . .	203
(d) Das Maß der Pflichtwidrigkeit . . . . .	205
(e) Die Art der Ausführung . . . . .	206
(f) Die verschuldeten Auswirkungen der Tat . . . . .	207
(g) Das Vorleben des Täters . . . . .	210
(h) Die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Täters . . . . .	213
(i) Das Verhalten nach der Tat . . . . .	217
(2) Strafzumessungstatsachen außerhalb von § 46 StGB . . . . .	222
(3) Im Gesetz nicht genannte Strafzumessungstatsachen . . . . .	222
(a) Opferverhalten und Mitverschulden Dritter . . . . .	222
(b) Staatliche Tatprovokation . . . . .	224
cc) Das Doppelverwertungsverbot, § 46 Abs. 3 StGB . . . . .	225
b) Der Gedanke des gerechten Schuldausgleichs als sekundärer Bezugspunkt des Schuldrahmens . . . . .	226
aa) Das Nachtatverhalten . . . . .	228
bb) Die Folgen der Tat für den Täter . . . . .	229
cc) Die Folgen der Strafe für den Täter . . . . .	231
dd) Besondere Strafempfindlichkeit . . . . .	233
ee) Besonderheiten bei Absprachen im Strafprozess, § 257c StPO . . . . .	234

ff) Überlange Verfahrensdauer und großer zeitlicher Abstand zwischen Tat und Urteil . . . . .	235
c) Die Festlegung der Bewertungsrichtung, Gewichtung und Abwägung der einzelnen Umstände zur Festlegung des Schuldrahmens . . . . .	237
2. Die Konkretisierung des Schuldrahmens durch präventive Strafzumessungserwägungen . . . . .	240
a) Die einschlägigen Präventionszwecke . . . . .	240
aa) Positive Spezialprävention . . . . .	241
bb) Negative Spezialprävention . . . . .	242
cc) Positive Generalprävention . . . . .	243
dd) Negative Generalprävention . . . . .	243
ee) Das Doppelverwertungsverbot . . . . .	244
b) Die Festlegung der Bewertungsrichtung, Gewichtung und Abwägung der Präventionsmerkmale zur Bestimmung des vorläufigen Endstrafmaßes . . . . .	244
3. Die Entscheidung über Strafart, Bewährungsaussetzung und Nebenfolgen . . . . .	245
4. Die abschließende Gesamtwürdigung . . . . .	247
III. Zwischenergebnis . . . . .	247
C. Besonderheiten bei der strafzumessungsrechtlichen Behandlung von Makrocriminalität durch deutsche Gerichte . . . . .	249
I. Verfahren mit Bezug zu NS-Unrecht . . . . .	249
1. Entscheidungen auf Strafbegründungsebene mit Einfluss auf die Strafzumessung . . . . .	250
a) Die „Gehilfenrechtsprechung“ . . . . .	250
b) Schuldausschluss und Strafrahmensmilderung . . . . .	254
c) Strafrahmensmilderung aufgrund von Verstrickung in staatlich befohlene Verbrechen? . . . . .	256
d) Zwischenergebnis . . . . .	258
2. Kriterien für die Strafzumessung im engeren Sinne . . . . .	259
a) Die Eingliederung des Handelnden in ein makrokriminelles Unrechtssystem, die Zeitumstände und die Beeinträchtigung des Anders-Handeln-Könnens . . . . .	259
b) Das Unrecht der Taten . . . . .	263
c) Das Vor- und Nachtatverhalten . . . . .	269
d) Der Abstand zwischen Tat und Urteil sowie das fortgeschrittene Alter von Angeklagten . . . . .	273
e) Präventionszwecke . . . . .	275
f) Zusammenfassende Übersicht . . . . .	275
3. Bewertung und Schlussfolgerungen . . . . .	277
II. Verfahren mit Bezug zu DDR-Unrecht . . . . .	278
1. Eingrenzung der Untersuchung auf Tötungen an der deutsch-deutschen Grenze . . . . .	278



2. Allgemeine Einführung in den Gegenstand der Verfahren . . . . .	279
3. Strafzumessungsrelevante Umstände im Einzelnen . . . . .	280
a) Aufgabe der Gehilfenrechtsprechung und Differenzierung zwischen den Tätergruppen . . . . .	280
b) Handeln auf Befehl . . . . .	282
c) Verbotsirrtum . . . . .	282
d) Annahme eines minder schweren Falles im Sinne des § 213 StGB i.V.m. § 113 StGB-DDR . . . . .	284
e) Indoktrination, Ideologisierung und Systemzwang . . . . .	285
f) Tatausführung . . . . .	287
g) Vor- und Nachtatverhalten, Wirkungen des Strafverfahrens, Zeitablauf und Alter . . . . .	287
h) Präventive Strafzwecke . . . . .	289
4. Bewertung und Schlussfolgerungen . . . . .	289
III. Verfahren auf Grundlage von § 220a StGB a.F. . . . .	290
1. Die Festlegung des Strafrahmens . . . . .	291
a) Keine Rückkehr zur Gehilfenrechtsprechung . . . . .	291
b) Strafrahmenmilderung aufgrund von § 35 Abs. 2 S. 2 StGB analog . . . . .	292
2. Kriterien für die Strafzumessung im engeren Sinne . . . . .	293
3. Bewertung und Schlussfolgerungen . . . . .	295
IV. Zwischenergebnis . . . . .	296
<i>D. Zwischenergebnis . . . . .</i>	<i>296</i>
§ 5 Die Strafzumessung im Völkerstrafrecht . . . . .	299
<i>A. Das Recht des Internationalen Strafgerichtshofs . . . . .</i>	<i>300</i>
I. Die Regelungen des IStGH-Statuts und der Verfahrens- und Beweisordnung . . . . .	300
1. Keine differenzierten Strafrahmen . . . . .	300
2. Regelungen betreffend die Strafzumessung im engeren Sinne . . . . .	304
a) Art. 78 IStGH-Statut . . . . .	304
b) Rule 145 RPE-IStGH . . . . .	305
c) Weitere Vorschriften . . . . .	308
3. Zwischenergebnis: Die Struktur der Strafzumessung . . . . .	309
II. Zur Rechtsprechung des Internationalen Strafgerichtshofs . . . . .	310
1. Leitlinien der Strafzumessung . . . . .	311
a) Strafzwecke . . . . .	312
b) Schuldbindung und Individualisierung . . . . .	312
2. Die relevanten Strafzumessungsumstände . . . . .	313
a) Die Schwere des Verbrechens . . . . .	313
b) Die persönlichen Verhältnisse des Verurteilten . . . . .	314
c) Strafschärfungs- und Strafmilderungsgründe . . . . .	315
3. Das Doppelverwertungsverbot . . . . .	316

4. Konkurrenzen . . . . .	316
III. Zusammenfassung der Ergebnisse . . . . .	317
IV. Vergleich mit dem deutschen Strafzumessungsrecht . . . . .	319
<i>B. Das Recht der Ad-hoc-Strafgerichtshöfe . . . . .</i>	<i>323</i>
I. Das Recht des Jugoslawien-Strafgerichtshofs . . . . .	324
1. Die Regelungen des JStGH-Statuts und der Verfahrens- und Beweisordnung . . . . .	324
a) Keine Strafrahmen . . . . .	324
b) Regelungen betreffend die Strafzumessung im engeren Sinne . . . . .	325
c) Zwischenergebnis . . . . .	326
2. Zur Rechtsprechung des Jugoslawien-Strafgerichtshofs . . . . .	327
a) Konkretisierung der normativen Vorgaben . . . . .	328
b) Drei Leitlinien der Strafzumessung . . . . .	330
aa) Strafzwecke . . . . .	330
bb) Schuldbindung . . . . .	331
cc) Individualisierung und Harmonisierung . . . . .	331
c) Die relevanten Strafzumessungsumstände . . . . .	333
aa) Die Schwere des Verbrechens . . . . .	334
(1) Allgemeines . . . . .	334
(2) Hierarchie der Völkerrechtsverbrechen? . . . . .	340
(3) Zwischenergebnis . . . . .	341
bb) Die persönlichen Verhältnisse des Verurteilten . . . . .	341
cc) Strafschärfungs- und Strafmilderungsgründe . . . . .	343
(1) Strafschärfungsgründe . . . . .	344
(a) Steigerung des Handlungs- oder Erfolgsunrechts	346
(b) Missbrauch einer gehobenen Stellung in der Hierarchie . . . . .	349
(c) Nachtat- und Prozessverhalten . . . . .	350
(d) Zwischenergebnis . . . . .	351
(2) Strafmilderungsgründe . . . . .	351
(a) Handeln auf Befehl und Nötigungsnotstand . . . . .	352
(b) Untergeordnete Stellung in der Hierarchie . . . . .	353
(c) Rahmenbedingungen der Tatbegehung und Propaganda . . . . .	353
(d) Kooperation, Geständnis, Reue und Schuldeinsicht . . . . .	354
(e) Persönliche Verhältnisse . . . . .	358
(f) Vor- und Nachtatverhalten, Zeitablauf . . . . .	360
(g) Zwischenergebnis . . . . .	362
d) Doppelverwertungsverbot . . . . .	362
e) Konkurrenzen . . . . .	364
3. Zusammenfassung der Ergebnisse . . . . .	367
4. Vergleich mit dem deutschen Strafzumessungsrecht . . . . .	369

II. Das Recht des Ruanda-Strafgerichtshofs . . . . .	374
1. Die Regelungen des RStGH-Statuts und der Verfahrens- und Beweisordnung . . . . .	374
2. Zur Rechtsprechung des Ruanda-Strafgerichtshofs . . . . .	376
a) Konkretisierung der normativen Vorgaben . . . . .	376
b) Drei Leitlinien der Strafzumessung . . . . .	377
aa) Strafzwecke . . . . .	378
bb) Schuldbindung . . . . .	378
cc) Individualisierung und Harmonisierung . . . . .	378
c) Die relevanten Strafzumessungsumstände . . . . .	380
aa) Die Schwere des Verbrechens . . . . .	381
(1) Allgemeines . . . . .	381
(2) Hierarchie der Völkerrechtsverbrechen? . . . . .	383
(3) Zwischenergebnis . . . . .	384
bb) Die persönlichen Verhältnisse des Verurteilten . . . . .	384
cc) Strafschärfungs- und Strafmilderungsgründe . . . . .	385
(1) Strafschärfungsgründe . . . . .	385
(a) Steigerung des Handlungs- oder Erfolgsunrechts . . . . .	386
(b) Missbrauch einer gehobenen Stellung in der Hierarchie . . . . .	389
(c) Zwischenergebnis . . . . .	390
(2) Strafmilderungsgründe . . . . .	390
(a) Handeln auf Befehl und Nötigungsnotstand . . . . .	390
(b) Untergeordnete Stellung in der Hierarchie . . . . .	391
(c) Rahmenbedingungen der Tatbegehung und Propaganda . . . . .	391
(d) Kooperation, Geständnis, Reue und Schuldeinsicht . . . . .	391
(e) Persönliche Verhältnisse . . . . .	392
(f) Vor- und Nachtatverhalten . . . . .	394
(g) Strafzumessungslösung für die Verletzung von Beschuldigtenrechten . . . . .	395
(h) Zwischenergebnis . . . . .	395
d) Das Doppelverwertungsverbot . . . . .	396
e) Konkurrenzen . . . . .	396
3. Zusammenfassung der Ergebnisse . . . . .	397
4. Vergleich mit dem deutschen Strafzumessungsrecht . . . . .	399
III. Zwischenergebnis zum Recht der Ad-hoc-Strafgerichtshöfe . . . . .	400
C. <i>Das Recht der internationalen Militärgerichtshöfe und der US-Militärgerichte nach dem Zweiten Weltkrieg</i> . . . . .	401
I. Internationale Militärgerichtshöfe . . . . .	401
1. Das Statut des Internationalen Militärgerichtshofs und das Statut des Internationalen Militärgerichtshofs für den Fernen Osten . . . . .	401

2. Die Rechtsprechung der internationalen Militärgerichtshöfe . . .	402
a) Das Urteil des Internationalen Militärgerichtshofs . . . . .	402
b) Das Urteil des Internationalen Militärgerichtshofs für den Fernen Osten . . . . .	404
II. US-Militärgerichtsbarkeit . . . . .	405
1. Das Kontrollratsgesetz Nummer 10 . . . . .	405
2. Die Rechtsprechung der US-Militärgerichte . . . . .	405
III. Zusammenfassung . . . . .	410
<i>D. Das Recht der hybriden Strafgerichte . . . . .</i>	<i>410</i>
I. Extraordinary Chambers in the Courts of Cambodia . . . . .	411
1. Zu den Rechtsgrundlagen . . . . .	411
2. Die Rechtsprechung . . . . .	412
3. Zwischenergebnis . . . . .	414
II. Special Court for Sierra Leone . . . . .	415
1. Zu den Rechtsgrundlagen . . . . .	415
2. Rechtsprechung . . . . .	416
3. Zwischenergebnis . . . . .	421
III. Weitere hybride Strafgerichte . . . . .	421
1. Special Panels for Serious Crimes . . . . .	422
2. Special Tribunal for Lebanon . . . . .	423
3. Extraordinary African Chambers . . . . .	423
4. War Crimes Chamber . . . . .	424
5. Regulation 64-Panels . . . . .	425
IV. Zusammenfassung . . . . .	428
<i>E. Zur Herleitung allgemeiner Rechtsgrundsätze aus staatlichen     Rechtsordnungen . . . . .</i>	<i>429</i>
<i>F. Zwischenergebnis: Die Strafzumessung im Völkerstrafrecht . . . . .</i>	<i>430</i>
3. Teil: Strafzumessung und Völkerstrafgesetzbuch . . . . .	435
§ 6 Die Strafraumen des Völkerstrafgesetzbuchs . . . . .	436
A. Überblick . . . . .	436
I. Strafart, Mindest- und Höchstmaß sowie Strafraumenverschiebungen . . . . .	436
II. Die Strafraumen im Einzelnen . . . . .	438
III. Schlussfolgerungen . . . . .	441
1. Hierarchie der Völkerrechtsverbrechen? . . . . .	441
2. Differenzierte Strafraumen für die Einzelatbestände . . . . .	444
3. Minder schwere Fälle und Qualifikationen . . . . .	445
IV. Zwischenergebnis . . . . .	446

B. Bewertung	447
I. Anforderungen des deutschen Strafrechts	447
1. Bestimmtheitsgebot und Schuldprinzip	447
2. Staffelung der Strafrahmen und kontinuierliche Schwereskala	450
3. Zusammenfassung	452
II. Anforderungen des Völkerstrafrechts	452
1. Der Grundsatz der Komplementarität	453
2. Hierarchie der Völkerrechtsverbrechen	457
a) Die Verbrechenstatbestände im Überblick	458
b) Unrechtsabstufungen	461
c) Zwischenergebnis	465
3. Schuldprinzip	466
4. Zusammenfassung	467
III. Anwendung der entwickelten Grundsätze auf das Völkerstrafgesetzbuch	467
1. Abstufungen nach dem abstrakten Unrechtsgehalt der Tatbestände und kontinuierliche Schwereskala?	468
2. Komplementaritätssichere Verfolgung von Völkerrechtsverbrechen durch deutsche Gerichte?	469
3. Bestimmtheitsgrundsatz?	471
4. Schuldprinzip?	472
a) Unrecht	473
b) Vorwerfbarkeit	477
c) Zwischenergebnis	480
5. Zusammenfassung	481
C. Zwischenergebnis: Reformbedarf und Änderungsvorschläge	481
 § 7 Der Strafzumessungsvorgang auf Grundlage des Völkerstrafgesetzbuchs	486
A. Die Ausrichtung der Strafe an den Strafzwecken	486
B. Der Strafzumessungsvorgang auf Grundlage der Spielraumtheorie	488
I. Die Bestimmung des Schuldrahmens	488
1. Die „Schuld“ des Täters als primärer Bezugspunkt des Schuldrahmens	489
a) Die schuldrelevanten Strafzumessungstatsachen	490
aa) Die einzelnen Strafzumessungskriterien	490
bb) Zwischenergebnis: Angemessene Erfassung des Unrechts- und Schuldgehalts?	503
b) Das Doppelverwertungsverbot	504
2. Der Gedanke des gerechten Schuldausgleichs	505
a) Einzelne Aspekte	505
b) Zwischenergebnis	510
3. Die Festlegung der Bewertungsrichtung	510

4. Die Gewichtung und Abwägung . . . . .	511
5. Die Festlegung des Schulrahmens . . . . .	512
II. Die Konkretisierung des Schulrahmens durch präventive Strafzumessungserwägungen . . . . .	512
III. Die Entscheidung über Strafart, Bewährungsaussetzung und Nebenfolgen . . . . .	514
IV. Die abschließende Gesamtwürdigung . . . . .	515
V. Zusammenfassung . . . . .	516
C. <i>Zwischenergebnis</i> . . . . .	516
4. Teil: Ergebnisse . . . . .	519
A. <i>Zusammenfassung</i> . . . . .	519
B. <i>Reformvorschlag und Schlussfolgerungen für die Praxis</i> . . . . .	523
I. Reformvorschlag . . . . .	523
II. Schlussfolgerungen für die Praxis . . . . .	525
Literaturverzeichnis . . . . .	527
Sachregister . . . . .	547